

„Die Zeit verwandelt uns nicht, sie entfaltet uns nur.“

MAX FRISCH

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Ein neues Jahr hat gerade begonnen und damit auch neue Chancen und Möglichkeiten und natürlich auch wieder besondere Herausforderungen. Das Team der Flaschenpost wünscht Ihnen allen ein gesundes, glückliches und gesegnetes Jahr 2022. Möge Gott Ihnen Gutes schenken und stets an Ihrer Seite sein.

OPEN HOUSE AN DER PPH AUGUSTINUM

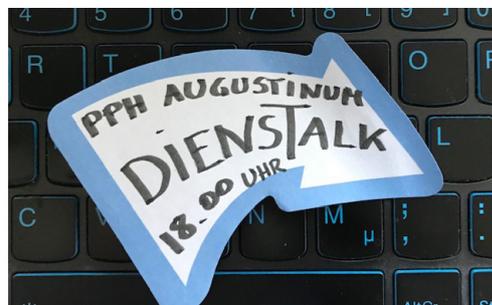
Sie wollen im Herbst 2022 ein Lehramtsstudium für die Primarstufe oder die Sekundarstufe an der PPH Augustinum beginnen? Sie haben noch Fragen rund um das Zulassungsverfahren? Sie möchten sich darüber informieren, Religionslehrer oder Religionslehrerin zu werden?

Dazu gibt es mehrere Angebote:

- Dienstag, 5. April 2022 OPEN HOUSE in Präsenz
- DiensTALK an der PPH Augustinum Graz:

Von Februar bis Mitte Mai 2022 lädt die PPH Augustinum online zum DiensTALK ein. Jeweils an einem Dienstag werden ab 18.00 Uhr die Studienangebote und ein spezieller Schwerpunkt vorgestellt.

- 18.00 Basics zu den Studienangeboten
- 18.20 Schwerpunkte im Porträt / Religionspädagogik am 22. März und am 3. Mai 2022
- 18.50 Let´s talk! Gesprächsmöglichkeit mit Studierenden der PPH Augustinum



DiensTALK an der PPH Augustinum Graz

- um über die Studienangebote und Schwerpunkte der PPH Augustinum Graz informiert zu werden.
- um zu erfahren, wie man Primarstufenlehrer*in und Religionslehrer*in werden kann.
- um zu erfahren, wie man Religionslehrer*in für die Primar- und/oder Sekundarstufe werden kann.

Nähere Details entnehmen Sie bitte zeitnah unserer [Homepage](#).



Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären / und eine Zeit zum Sterben, / eine Zeit zum Pflanzen / und eine Zeit zum Ausreißen der Pflanzen, eine Zeit zum Töten / und eine Zeit zum Heilen, / eine Zeit zum Niederreißen / und eine Zeit zum Bauen, eine Zeit zum Weinen / und eine Zeit zum Lachen, / eine Zeit für die Klage / und eine Zeit für den Tanz; eine Zeit zum Steinewerfen /

REISERECHNUNGEN NEU

Die steirischen Religionslehrer*innen müssen nun wie alle anderen Pädagog*innen ihre Reiserechnung selbst über SCHOOLOFFICE (ISO.web) einreichen!

Dazu gibt es auf der BD-Homepage ein entsprechendes RR-Formular zum Download! [Reiserechnungsformular für Fortbildungsveranstaltungen](#)

Weitere Informationen zu diesem Thema finden sich auf der BD-Homepage: <https://www.bildung-stmk.gv.at/service/landeslehrer-fahrt-reisekosten/dienst-reisen.html>

STUDENTTAGE 2022

„NEU HÖREN – NEU SPRECHEN“ SCHWERPUNKTTHEMA: WIE IM KÖRPER KOMMUNIKATION ENT- STEHT

Wenn wir kommunizieren, gehen wir mit unseren Körpern in Resonanz und in Synchronie. Das geschieht von selbst und weitgehend unbewusst. Es entsteht ein gemeinsamer Prozess, an dem Körper, Geist und Seele beteiligt sind. Achtsam können wir den Kontext für diesen Prozess bereiten: Indem wir uns wahrnehmen, uns spüren und uns bei uns zu Hause fühlen. Dadurch öffnen sich Resonanzräume und lebendiger Kontakt wird möglich.

Die Referentin Anna Sallinger ist Coach, Supervisorin und Prozessbegleiterin. Ihre Neugierde und Begeisterung für unterschiedliche Welten, die sie

inspirieren, ihren Horizont erweitern und ihr Verständnis für unterschiedliche Lebensweisen und Lebenswelten fördern, zeigt sich auch in ihrem Beruf. Als ausgebildete Theologin, spirituelle Begleiterin und Exerzitienleiterin beschäftigt sie sich mit unterschiedlichen spirituellen Traditionen und mit integrierender Spiritualität. Ihre Qualifikationen in der psychosozialen Welt beruhen auf Gruppen- und Einzelsupervision, gestalttherapeutische Selbsterfahrungsgruppen, psychotherapeutische Selbsterfahrung, systemische Aufstellungsarbeiten und Organisationsaufstellungen. Darüber hinaus hat sie das Studium „Human Resource Management“ an der Donauuniversität Krems mit einem Zertifikat abgeschlossen.

Anna Sallinger – Coaching, Supervision, Prozessbegleitung anna-sallinger.com

DAS NEUE MINORITENZENTRUM

Mit dem 1. Jänner 2022 hat das „Resort Bildung, Kunst und Kultur“ die Verantwortung über die neu renovierten Minoritensäule übernommen! Eineinhalb Jahre wurde der schönste Barocksaal von Graz und der historische Kreuzgang mit einem Gesamtaufwand von 6 Millionen Euro – zur Hälfte getragen aus Budgetmittel des Landes Steiermark und der Stadt Graz – saniert: die „Minoriten“ wurden



und eine Zeit zum Steine sammeln, / eine Zeit zum Umarmen / und eine Zeit, die Umarmung zu lösen, eine Zeit zum Suchen / und eine Zeit zum Verlieren, / eine Zeit zum Behalten / und eine Zeit zum Wegwerfen, eine Zeit zum Zerreißen / und eine Zeit zum Zusammennähen, / eine Zeit zum Schweigen / und eine Zeit zum Reden, eine Zeit zum Lieben / und eine Zeit zum Hassen, / eine Zeit für den Krieg / und eine Zeit für den Frieden. Gott hat das alles zu seiner Zeit auf vollkommene Weise getan. Überdies hat er die Ewigkeit in alles hineingelegt, doch ohne dass der Mensch das Tun, das Gott getan hat, von seinem Anfang bis zu seinem Ende wieder finden könnte.

Koh 3,1-8; 11



MMag. Dr.
Johannes Rauchenberger
Mariahilferplatz 3
8020 Graz
E: johannes.rauchenberger@kultum.at

wieder zu einem bezaubernden Ort der Einkehr, der Stille und eines barocken Raumgefühls.



In den nächsten Jahren wird dieses besondere Areal noch zu einem Zentrum für Kunst, Kultur und Bildung erweitert. Seit fast 50 Jahren ist das Kulturzentrum bei den Minoriten hier vor Ort, das Johannes Rauchenberger mit seinem Team in den letzten beiden Jahrzehnten zu einem Zentrum für Gegenwart, Kunst und Religion in die steirische Kulturlandschaft fest verankert hat. Das KULTUM fragt nach religiösen Dimensionen in der autonomen Gegenwartskunst, baut eine Sammlung zu einem Museum für diese Fragestellung auf, bearbeitet in **Diskursen** aus Theorie und Pop eine Analyse zur Zeit, eröffnet in spannenden **Lyrikformaten**



neu zusammen: Ganz neue Aspekte einer Mutter-Kind-Beziehung werden sichtbar. Noch bis zum 12. Februar! In der Fastenzeit geht es dann mit einer Ausstellung über **STIGMATA** weiter.

die faszinierenden Welten von Sprache, führt eine Schiene für **Neue Musik** und eine für Theater und Kunst für **Junges Publikum** in der Spanne von 4 bis 10 Jahren.

In der Umbauzeit setzte es eine Ausstellung, die vor allem auch mit der aktuellen Gegenwart der Corona-Pandemie arbeitete: **EINATMEN – AUSAUTMEN** wurde in seinen existenziellen, spirituellen wie gesellschaftspolitischen Dimensionen sichtbar. Und mit **neue ATEM**, neu wurde dann am 12. November 2021 auch der neue Minoritensaal künstlerisch eingeweiht – mit eigens dafür geschriebenen Texten und komponierten Stücken. Aktuell ist im KULTUM eine ebenso spannende Ausstellung über Ikonen zu sehen: In „**MUTTER GOTTES**“ entkoppelt die Wiener Künstlerin Judith Zillich die „Bausteine“ einer Ikone und setzt sie

neue Zusammenhänge zwischen den Texten, die einerseits die beschriebenen Gegensätze verbildlichen und andererseits selbst einen Gegensatz zwischen altertümllich und modern darstellen.



Es gibt eine Zeit ...
Von Lena Raubaum
& Clara Frühwirth

Das neue Buch von Lena Raubaum und Clara Frühwirth begibt sich auf eine poetische Reise zu den wichtigen Augenblicken des Lebens, angelehnt an Kohelet 3,1-8. Lena Raubaum verknüpft die Grundaussage des Bibeltextes mit eigenen Worten und Assoziationen und modernisiert ihn durch lebensnahe und berührende Situationen und Erlebnisse. Trauer, Konflikte und Mutlosigkeit spiegeln sich in diesem Buch ebenso wider wie Freude, Frieden und engagiertes Tun, immer mit Blick auf das große Ganze und universelle Kreisläufe.

Mithilfe von Radierung, Dry Brush und digitaler Nachbearbeitung gestaltete die junge Grazer Künstlerin Clara Frühwirth wundervolle Zeitbilder zu den Texten, die einerseits die beschriebenen Gegensätze verbildlichen und andererseits selbst einen Gegensatz zwischen altertümllich und modern darstellen.

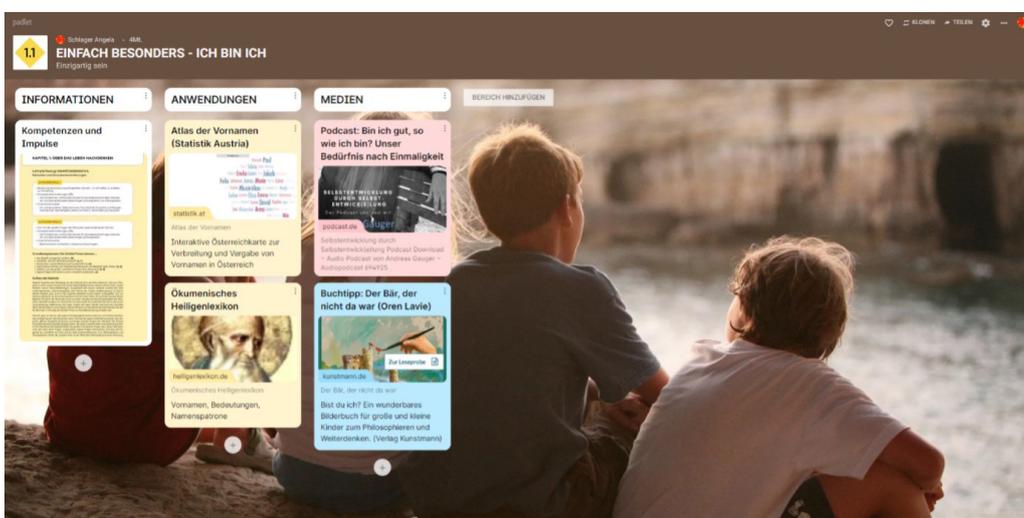
Raubaum Lena, Frühwirth Clara: **Es gibt eine Zeit**. Innsbruck: Tyrolia 2020.

DIE NEUE SCHULBUCHREIHE FÜR DIE SEK 1: ZEIT FÜR RELIGION

Die neue Schulbuchreihe „Zeit für Religion“ setzt neben der Orientierung am neuen Lehrplan vor allem auf eine schüler*innenbezogene, altersgerechte und fundierte Auseinandersetzung mit religiösen und lebensrelevanten Inhalten und Motiven.

Eine Besonderheit ist der sogenannte DIGIPOOL:

Umfassende digitale Inhalte und Anwendungen werden im DigiPool für Lehrer*innen und Schüler*innen klar und übersichtlich aufbereitet. In Form von Padlets werden Informationen, Anwendungen und Medien bereitgestellt, die nicht nur benutzer*innenfreundlich, sondern auch erweiterbar und anpassbar sind. Der DigiPool ist frei zugänglich über die Website: <https://www.zeitfuerreligion.at/>



Vorankündigung:

Zu beiden neuen Religionsbuchreihen gibt es am 2. März 2022 um 17.00 Uhr wieder ein Webinar. Dort erhält man erste Einblicke in die zweiten Bände der Schulbücher. Weitere Informationen hierzu werden zeitnah bekanntgegeben. Außerdem stehen ab Ende Jänner zwei Kapitel aus dem Schulbuch „Zeit für Religion 2“ und ein Kapitel aus dem Lehrer*innenhandbuch auf der oben angeführten Website zum Schmökern zur Verfügung.

DIE SCHULBUCHREIHE FÜR DIE VS: RELIGION

Einblicke in die Schulbücher und Handbücher der Grazer VS-Buch-Reihe Religion als auch die Möglichkeit zur Bestellung finden sich unter: www.religionsbuch.at



Embodied Communication
Von Maja Storch & Wolfgang Tschacher

Die Idee, man könne einander verstehen, beruht auf der Vorstellung, die besagt, dass die „richtige“ Bedeutung einer Botschaft irgendwo vorhanden ist und nur gefunden werden muss. Diese Ansicht ist falsch. Die Theorie der Embodied Communication postuliert: Es gibt keine fixe Bedeutung einer Botschaft, die verstanden werden kann. Es gibt lediglich das gemeinsam erzeugte Gefühl der Einigung auf eine Sprachgestalt, die aber aus der Interaktion spontan und neu entsteht und die nicht von Anfang an vorhanden ist. Die Psychologen Maja Storch und Wolfgang Tschacher liefern endlich eine neue Kommunikationstheorie, die dem Stand der modernen Forschung entspricht – und konkret umsetzbar ist.

Dr. Wolfgang Tschacher ist Dozent im Psychiatrischen Institut der Universität Bern.

Maja Storch, geb. 1958, Dr. phil., ist Diplompsychologin, Psychodramatherapeutin und Jungsche Psychoanalytikerin.

Mehr Informationen finden Sie hier: [HOMEPAGE](#)



DIE KUNST DER KLEINEN SCHRITTE

Ich bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr, sondern um Kraft für den Alltag. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte. Mach mich findig und erfinderisch, um im täglichen Vielerlei meine Erkenntnisse zu notieren, von denen ich betroffen bin.

Mach mich griffsicher in der richtigen Zeiteinteilung. Schenke mir das Fingerspitzengefühl, um herauszufinden, was erstrangig und was zweitrangig ist. Ich bitte um Kraft, dass ich nicht durch das Leben rutsche, sondern den Tagesablauf vernünftig einteile, auf Lichtblicke und Höhepunkte achte und hin und wieder Zeit finde für einen kulturellen Genuss. Lass mich erkennen, dass Träume nicht weiterhelfen, weder über die Vergangenheit noch über die Zukunft. Hilf mir, das nächste so gut wie möglich zu tun und die jetzige Stunde als die wichtigste zu erkennen.

Bewahre mich vor dem Glauben, es müsse im Leben alles glatt gehen. Schenke mir die Erkenntnis, dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge und Rückschläge eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind, durch die wir wachsen und reifen. Erinnerung mich daran, dass das Herz oft gegen den Verstand streikt. Schick mir im rechten Augenblick einen Menschen, der den Mut hat, mir die Wahrheit zu sagen.

Ich möchte Dich und die anderen immer aussprechen lassen. Die Wahrheit sagt man sich nicht selbst, sie wird einem gesagt. Ich weiß, dass sich viele Probleme dadurch lösen, wenn ich nichts tue. Gib, dass ich warten kann.

Du weißt, wie sehr wir der Freundschaft bedürfen. Gib, dass ich diesem schönsten Geschenk des Lebens gewachsen bin. Verleihe mir die nötige Phantasie, im rechten Augenblick Güte zu zeigen. Mach aus mir einen Menschen, der einem Schiff mit Tiefgang gleicht, um auch die zu erreichen, die unten sind. Bewahre mich vor der Angst, ich könnte das Leben versäumen. Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern das was ich brauche. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.

Antoine de Saint-Exupéry Die Kunst der kleinen Schritte (medjugorje.de)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Vizektor für Religionspädagogik, PPH Augustinum

Inhaltliche Verantwortung:

Simone Rieser-Kurzmann

Layout:

Stefanie Münch
Inge Vorraber
Stefan Gmoser

Bildrechte:

Simone Rieser-Kurzmann
S 1; S5
Kultum · S2; S3
Zeit für Religion, Finster
Verlag · S4

Lange Gasse 2 · OG 3
8010 Graz

T +43 (0)316 58 16 70-22

flaschenpost@pph-augustinum.at

BEITRÄGE FÜR DIE MÄRZ AUSGABE LEITEN SIE BITTE AN:
MAGDALENA.SCHALK@PPH-AUGUSTINUM.AT